

9. Bericht des Umweltgemeinderates Juli - Dezember 2012

Gemäß dem NÖ Umweltschutzgesetz ist der Umweltgemeinderat zu einer halbjährlichen Berichtslegung an den Gemeinderat verpflichtet.

Projekte:

Klima- und EnergieModell-Region Wienerwald

laufend

Der Schwerpunkt des zweiten Halbjahres 2012 war die Finalisierung des Umsetzungs-konzeptes und der Beschluss in den drei Gemeinderäten Purkersdorf, Mauerbach und Gablitz. Am 9. Oktober fand dazu auch eine gemeinsame Pressekonferenz der Bürger-meister statt. Weiters fand ein Hearing für das Management statt; Karolina Nowak wurde als KEM-Managerin ausgewählt und wird uns bis Ende 2014 unterstützen. Auch mit der Umsetzung wurde begonnen: Gablitz nahm an der 1. Umweltmesse in Purkersdorf teil.

Biosphärenpark Wienerwald

laufend

Im August fand ein Besuch seitens der europäischen MAB-Koordinationsstelle statt, bei der Gablitz als Biosphärenpark-Vorbildgemeinde präsentiert wurde.

Energy Network Wienerwald

im Laufen

Im zweiten Halbjahr 2012 fanden 2 Treffen statt. Schwerpunkte waren der Austausch und das Voneinander-Lernen der 6 Wienerwaldgemeinden Purkersdorf, Tullnerbach, Wolfs-graben, Pressbaum, Mauerbach und Gablitz. Hauptschwerpunkte waren die inhaltliche Fertigstellung des Folders „Regional Einkaufen“ und die Absprachen zum Radverleihsystem „Nextbike“ in unserer Wienerwaldregion.

Informationsabend Photovoltaik mit Bürgerbeteiligung

abgeschlossen

Mitte Oktober fand eine Präsentation der Möglichkeiten für die Errichtung von Photovoltaikanlagen, finanziert aus privaten Mitteln (Bürgerbeteiligung), statt. Dabei wurden 3 Modelle vorgestellt, wobei die beiden Modelle „Sale and lease back“ bzw. das Sparsbuchmodell für Gablitz am sinnvollsten scheinen. Eine Anlage soll im Rahmen der KEM umgesetzt werden.

Weitere Aktivitäten:

- Mitarbeit beim Audit „familienfreundliche Gemeinde“
- Besprechung zur „gesunden Gemeinde“
- Teilnahme an Tagungen, Weiterbildungen

All diese Ergebnisse können nur durch eine gute Kooperation mit den GemeinderatskollegInnen, mit der Gemeindeverwaltung sowie in Einbindung engagierter BürgerInnen und Wirtschaftstreibender und nicht zuletzt mit den Nachbargemeinden erreicht werden – dafür **ein herzliches Danke!**